



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD  
**Bundesamt für Bauten und Logistik BBL**  
Bereich Logistik  
Abteilung Informatik

---

# **Pflichtenheft (21098) 104 QRM-22**

---

Dieses Verfahren erfolgt nach dem Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB). Dies bedeutet, dass während des Verfahrens keine Kommunikation zwischen dem Anbieter und den Bedarfsstellen geführt werden darf. Für Fragen wenden Sie sich ausschliesslich an das BBL, Dienst öffentliche Ausschreibungen.

<b>Inhalt</b>	
<b>1 Begriffe und Abkürzungen</b>	<b>3</b>
<b>2 Einleitung, Zweck des Dokuments</b>	<b>4</b>
<b>3 Ausgangslage und Beschreibung des Ausschreibungsgegenstandes</b>	<b>5</b>
3.1 Ausgangslage (Ist-Zustand)	5
3.2 Gegenstand	5
<b>4 Zwingende Anforderungen: Teilnahmebedingungen, Eignungskriterien und technische Spezifikationen</b>	<b>9</b>
4.1 Zwingende Anforderungen	9
4.2 Allgemeine Angaben zu den Anbietern	9
4.3 Erfüllung der zwingenden Anforderungen	9
<b>5 Zuschlagskriterien (ZK)</b>	<b>10</b>
5.1 Übersicht	10
5.2 Erfüllung des Anforderungskatalogs	10
5.3 Ablauf des ZK «Assessment»	11
<b>6 Evaluation</b>	<b>12</b>
6.1 Evaluationsphasen	12
6.2 Taxonomie	12
6.3 Bewertung der ZK «Qualität» + «Assessment»	12
6.4 Bewertung der Preise und Kosten	14
<b>7 Strukturvorgaben und Inhalt des Angebots</b>	<b>15</b>
7.1 Allgemeines	15
7.2 Gliederung des Angebots	15
<b>8 Besondere Bestimmungen</b>	<b>17</b>
<b>9 Administratives</b>	<b>18</b>
9.1 Auftraggeber	18
9.2 Beschaffungsobjekt	19
9.3 Bedingungen	20
9.4 Andere Informationen	21
<b>10 Anhänge</b>	<b>22</b>
10.1 Referenzierte Anhänge (A01 – A08)	22

# 1 Begriffe und Abkürzungen

Aus Gründen der einfachen Lesbarkeit wurde im ganzen Dokument die männliche Form erwähnt. Selbstverständlich sind dabei auch die weiblichen Personen mit einbezogen.

Begrifflichkeiten	Definition/Erklärung
<b>AGB</b>	Allgemeine Geschäftsbedingungen für Informatikdienstleistungen, <a href="https://www.beschaffung.admin.ch/bpl/de/home/auftraege-bund/agb.html">https://www.beschaffung.admin.ch/bpl/de/home/auftraege-bund/agb.html</a>
<b>BBL</b>	Bundesamt für Bauten und Logistik <a href="http://www.bbl.admin.ch">www.bbl.admin.ch</a>
<b>Bedarfsstelle</b>	Organisationseinheit des Bundes, für welche die Leistung schlussendlich erbracht wird
<b>Beschaffungsstelle</b>	Zentral zuständige Beschaffungsstelle nach Org-VöB (hier BBL)
<b>BK</b>	Schweizerische Bundeskanzlei <a href="http://www.bk.admin.ch">www.bk.admin.ch</a>
<b>BöB</b>	Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (SR 172.056.1)
<b>BVerw</b>	Bundesverwaltung der Schweiz <a href="http://www.admin.ch">www.admin.ch</a>
<b>DTI</b>	Bereich Digitale Transformation und IKT-Lenkung innerhalb der BK mit Aufgaben aus dem ehemaligen Informatiksteuerungsorgan des Bundes ISB <a href="http://www.bk.admin.ch/bk/de/home/digitale-transformation-ikt-lenkung/bereichdti.html">www.bk.admin.ch/bk/de/home/digitale-transformation-ikt-lenkung/bereichdti.html</a>
<b>EK</b>	Eignungskriterium, zwingend zu erfüllen
<b>GER</b>	Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen <a href="https://www.europa-eischer-referenzrahmen.de/">https://www.europa-eischer-referenzrahmen.de/</a>
<b>HERMES, H5</b>	Projektmanagementmethode in Organisationen des öffentlichen und privaten Sektors; <a href="http://www.hermes.admin.ch">www.hermes.admin.ch</a>
<b>IKT, auch ICT</b>	Informations- und Kommunikationstechnik
<b>IPMA</b>	Internationale Zertifizierung von Personen im Management, Level A-D
<b>ISB</b>	Informatiksteuerungsorgan des Bundes, per 1.1.2021 organisatorisch der neue Bereich DTI innerhalb der BK
<b>Mini-Tender (MTM)</b>	<b>Mini-Tender-Management:</b> medienbruchfreie, elektronische Abwicklung der Abrufe aus Rahmenverträgen zwischen den Bedarfsstellen des Bundes und den Zuschlagsempfängern aus der WTO-Ausschreibung <a href="http://www.minitender.ch">www.minitender.ch</a>
<b>PM</b>	Projektmanagement
<b>QRM</b>	Qualitäts- und Risikomanagement durch externe Unterstützung für den Auftraggeber während einer definierten Laufzeit;
<b>SAFe</b>	Das Scaled Agile Framework® beinhaltet ein Set von grundlegenden Prinzipien, Prozessen und Best Practices, die helfen, agile Methoden wie Scrum zu adaptieren, um qualitativ bessere Produkte und Services entwickeln zu können.
<b>SBFI</b>	Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation, <a href="https://www.sbf.admin.ch/">https://www.sbf.admin.ch/</a>
<b>Scrum</b>	Agile Methode und Vorgehensmodell des Projekt- und Produktmanagements
<b>simap</b>	Informationssystem über das öffentliche Beschaffungswesen in der Schweiz <a href="http://www.simap.ch">www.simap.ch</a>
<b>TB</b>	Teilnahmebedingung, zwingend zu erfüllen
<b>TS</b>	Technische Spezifikation, zwingend zu erfüllen
<b>TÜV SÜD</b>	HERMES-Zertifizierungsstelle (Examination Institute), <a href="https://www.tuev-sued.ch/ch-de/ueber-tuev-sued/tuev-sued-in-der-schweiz/examination-institute/hermes-5-deutsche-version">https://www.tuev-sued.ch/ch-de/ueber-tuev-sued/tuev-sued-in-der-schweiz/examination-institute/hermes-5-deutsche-version</a>
<b>Vergabestelle</b>	Der jeweilige Auftraggeber der Bundesverwaltung
<b>VöB</b>	Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (SR 172.056.11)
<b>WTO</b>	World Trade Organisation
<b>ZK</b>	Zuschlagskriterium, Erfüllungsgrad wird bewertet

Tabelle 1: Abkürzungsverzeichnis

Die Abkürzungen sind im Pflichtenheft und/oder in den Anhängen zu finden.

## **2 Einleitung, Zweck des Dokuments**

Das vorliegende Pflichtenheft beschreibt die Zielsetzungen, welche mit dem vorliegenden Beschaffungsgegenstand verfolgt und erreicht werden sollen. Es regelt Vorgehen und Form der Angebotseinreichung und dient zusammen mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Bundes ([AGB](#)) und dem Bundesgesetz vom 21. Juni 2019 über das öffentliche Beschaffungswesen ([BöB, SR 172.056.1](#)) sowie der Verordnung vom 12. Februar 2020 über das öffentliche Beschaffungswesen ([VöB, SR 172.056.11](#)) als Grundlage für das vorliegende Verfahren.

Das Verfahren richtet sich nach den Bestimmungen des Gesetzes für Verfahren innerhalb des Staatsvertragsbereichs.

### 3 Ausgangslage und Beschreibung des Ausschreibungsgegenstandes

#### 3.1 Ausgangslage (Ist-Zustand)

Das Qualitäts- und Risikomanagement (QRM) ermöglicht, mit geeigneten Konzepten, Analysen und Assessments, konkreten Massnahmen und unterstützenden Tools, die Qualität der Projektorganisation und der Ergebnisse zu sichern, Chancen zu nutzen und Risiken zu minimieren. Das QRM leistet einen wichtigen Beitrag, um die Ziele der Projekt- und Betriebsphase effizient zu erreichen und unterstützt den Auftraggeber mit einer unabhängigen Beurteilung des Vorhabens.

Projekt-Assessments sind einmalige oder regelmässige, individuelle oder methodisch vordefinierte Prüfungen unter der Leitung unabhängiger Experten. Diese beleuchten zusammen mit Schlüsselpersonen aus der Projektorganisation den Stand des Vorhabens und dessen Umfeld. In den zu untersuchenden Vorhaben werden neben den Elementen von HERMES 5.1 auch Methoden wie Scrum und SAFe eingesetzt.

#### 3.2 Gegenstand

Die vorliegende Ausschreibung «21098 QRM-22» nimmt die aktuellen Anforderungen der zahlreichen Vorhaben des Bundes ans QRM auf und folgt damit auf zwei frühere Ausschreibungen aus den Jahren 2015 und 2018. Ziel der vorliegenden Ausschreibung ist es, qualifizierte Dienstleister im Bereich Qualitäts- und Risikomanagement für IKT-Schlüssel- oder Grossprojekte sowie strategisch wichtige oder grosse Vorhaben im Bund zu evaluieren. Die externen Dienstleister müssen befähigt sein, die Aufgaben des neutralen Qualitäts- und Risikomanagements inklusive allfälliger vertiefter Analysen in einem zugewiesenen Vorhaben unabhängig durchzuführen mit direkter Berichterstattung an den jeweiligen Auftraggeber und adressatengerecht auch an weitere Zielgruppen.

Die **10 Zuschlagsempfänger aus dieser WTO-Ausschreibung** erhalten nach Abschluss des Rahmenvertrages für jeden Abruf (Mini-Tender) direkt eine elektronische Angebotsanfrage des jeweiligen Bedarfsträgers. Gleichzeitig mit der Zuschlagserteilung im Abrufverfahren werden die Anbieter jeweils elektronisch über das Ergebnis informiert. Die Aufträge werden dann direkt von den Organisationen der Bedarfsträger erteilt, welche für die Vorhaben verantwortlich sind. Die Zuschlagsempfänger aus der vorliegenden WTO-Ausschreibung dürfen jeweils bei den dem Rahmenvertrag folgenden «Abrufen im Wettbewerbsverfahren» (Mini-Tender) nur mitbieten, falls sie nicht bereits im zu untersuchenden Vorhaben tätig sind, siehe Kapitel 5.2 des Rahmenvertrages. Der Anschein der Vorbefassung genügt für den Ausschluss von einem einzelnen Mini-Tender-Verfahren.

**Deutsch ist die offizielle Verfahrenssprache der vorliegenden WTO-Ausschreibung.** Im Falle von sprachlichen Differenzen zur Übersetzung auf Französisch sind die Unterlagen in deutscher Sprache massgebend.

**Wichtiger Hinweis:** Die Projektsprache der Abrufe ist mehrheitlich deutsch. In der WTO-Ausschreibung muss die Firma den Nachweis erbringen, dass sie und allfällige Sublieferanten die notwendigen sprachlichen Kenntnisse besitzen, um die geforderten Leistungen im deutschen und/oder französischen Sprachraum der Schweiz zu erbringen.

Nachfolgend werden die Hauptaufgaben dieser Ausschreibung vorgestellt. Die erforderlichen Fähigkeiten sind im Kriterienkatalog definiert.

Bezeichnung	<p>Qualitäts- und Risikomanagement (QRM):</p> <p>Das QRM unterstützt die Programm- und Projektorganisation und insbesondere den Auftraggeber mit der systematischen und unabhängigen Beurteilung des Vorhabens. Das QRM beurteilt den aktuellen Stand, schätzt die Chancen und Risiken ein und schlägt Massnahmen zur Erreichung der Projekt- und Produktziele vor. Das QRM kann verschiedene Ausprägungen haben, vom standardisierten Audit über detaillierte Analysen bis zur ausführlichen Berichterstattung mit detaillierten Vorschlägen für die Umsetzung der empfohlenen Massnahmen. Das QRM übernimmt die ihm zugewiesene Verantwortung im Vorhaben.</p>
Beschreibung	<p>Dienstleistungen zum QRM unterstützen die Steuerung und Führung der Programm- und Projektorganisation mit einer unabhängigen Beurteilung eines anspruchsvollen Vorhabens. Die von einem erfahrenen Dienstleister bei periodischen Überprüfungen zu entwickelnden Massnahmen helfen, die Projekt- und Produktziele zu erreichen. Der Auftraggeber erhält mit einem neutralen, unabhängigen und erfahrenen externen Dienstleister eine Aussensicht auf sein Vorhaben. Die Dienstleister müssen über vertiefte Erfahrungen und Kenntnisse im Projekt-, Krisen- und Risikomanagement verfügen und eine erfolgreiche QRM-Tätigkeit bei Vorhaben in vergleichbaren Organisationen nachweisen können. Die Zuschlagsempfänger müssen bei Bedarf auch vertiefte Analysen durchführen, Massnahmen entwickeln und umsetzen. Dies können Aufgaben sein, welche sich von der Schärfung der Anforderungen bis zur Messung des Nutzens für die Endanwender erstrecken können. Die Risikomanagement- und Compliance-Aufgaben erfordern bei Bedarf auch eine Zusammenarbeit mit dem internen Kontrollsystem und der Revision.</p>
Verantwortung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beurteilung der Einhaltung der Vorgaben der Stammorganisation</li> <li>• Beurteilung des Vorgehens und der Ergebnisse des Programm- und Projektmanagements, der Programm- und Projektorganisation und der Zusammenarbeit in den Vorhaben</li> <li>• Umfassende Beurteilung der Prozesse der Steuerung, Führung und Abwicklung bei allen Partnern der Programme und Projekte</li> <li>• Beurteilung der Ergebnisse, der Entwicklung, der Prognosen und der Chancen und Risiken</li> <li>• Konkrete, umsetzbare Empfehlungen für Massnahmen zum Umgang mit Chancen und Risiken und zur Erreichung der Ziele mit einer transparenten und nachvollziehbaren Berichterstattung an die unterschiedlichen Zielgruppen.</li> <li>• Bei Bedarf nicht nur alle für die Beurteilung notwendigen Infos einholen, sondern die Vorhaben auch aktiv in ihrem Bemühen unterstützen, das QRM zu optimieren (Nachschau oder Follow-up).</li> </ul>

**Tabelle 2: Beschreibung der angeforderten Leistungen**

### 3.2.1 Übersicht der Leistungen in CHF exkl. MWSt.

Anzahl Zuschlags-empfänger	Bezeichnung der Leistung	Wert Grund-auftrag (CHF)	maximaler Wert Option (CHF)	maximaler Wert Gesamttotal (CHF)
10	Qualitäts- und Risikomanagement ab Zuschlag bis Ende 2026	0.--	20'000'000.--	20'000'000.--

Tabelle 3: Mengengerüst in CHF des Beschaffungsvorhabens

Bei dem in der Tabelle zum Mengengerüst genannten Wert handelt es sich um ein geschätztes Volumen aufgrund von Erfahrungszahlen.

### 3.2.2 Grundleistung

Keine

### 3.2.3 Optionen

Der Umfang der Leistungen hängt von der Dauer der Vorhaben ab (von Kurzeinsätzen bis zu mehreren Jahren), von der Komplexität (einfache Projekte oder umfangreiche Programme) und vom Einsatzzweck (Überprüfungen vor einer Phasenfreigabe oder sich punktuell wiederholende vertiefte Analysen während der gesamten Dauer eines Vorhabens).

### 3.2.4 Bezugsregelung optionale Leistungen

Bei den in der Tabelle zum Mengengerüst genannten Mengen handelt es sich um geschätzte Volumina aufgrund von Erfahrungszahlen. Der Bezug des aufgeführten Volumens ist nicht garantiert, bzw. es besteht kein Anspruch des Anbieters darauf, dass die Vergabestelle das gesamte Volumen abrufen wird. Die WTO-Ausschreibung erfolgt ohne Mindestabnahmemenge, denn im konkreten Bedarfsfall wird immer ein Abrufverfahren unter den Zuschlagsempfängern durchgeführt werden.

Da zum Zuschlagszeitpunkt nicht absehbar ist, welche Zuschlagsempfänger schlussendlich für die einzelne Leistung berücksichtigt werden, wird mit jedem der 10 Zuschlagsempfänger in einem Rahmenvertrag der dem Ausschreibungsvolumen entsprechende Maximalbetrag vereinbart. Allerdings ist dieses Volumen von rein optionaler Natur. Wie gross am Ende der Vertragsdauer die Summe des jeweiligen Rahmenvertragspartners am Gesamtvolumen sein wird, hängt davon ab, wie oft jeder der Rahmenvertragspartner bei einer Angebotsanfrage berücksichtigt werden konnte.

Sobald die Summe der abgeschlossenen Einzelverträge das Maximalvolumen der WTO-Ausschreibung erreicht, werden die jeweiligen Zuschlagsempfänger über die vollständige Ausschöpfung elektronisch informiert. Weitere Bezüge über diese Rahmenverträge sind danach nicht mehr möglich.

**Optionale Leistungen können durch die Vergabestelle ganz, teilweise oder gar nicht bezogen werden.**

**Die Auftragnehmer übernehmen die Verantwortung und die entsprechende Haftung für die in den Einzelverträgen vereinbarten Leistungen. Es wird darauf hingewiesen, dass Angebote aus Personalverleih, bzw. Personalverleih-Unternehmen nicht zugelassen sind. Gehen trotzdem solche Angebote ein, werden sie direkt ausgeschlossen.**

Im Rahmenvertrag werden generell geregelt:

- die grundsätzlichen Elemente der Zusammenarbeit;
- der Prozess der Leistungsvereinbarung (Lieferobjekte, Abnahme);
- die Mindestqualifikation der eingesetzten Mitarbeitenden des Anbieters;
- die Qualitätssicherung;

- die maximalen Stundensätze für die Abrufe;
- die Vorgaben für das Lieferantenmanagement;
- die Massnahmen zur Beendigung des Vertragsverhältnisses.

Das Vertragsmuster des Rahmenvertrages liegt als Anhang A05 zum vorliegenden Pflichtenheft bei.

Auf den Prozess der Leistungsvereinbarung im Abrufverfahren wird im Rahmenvertrag Ziffer 5.2 eingegangen.

### 3.2.5 Bewertung der Angebote im Abrufverfahren (Mini-Tender)

Die in der vorliegenden WTO-Ausschreibung definierten Muss-Kriterien sind in jedem Fall auch bei den Abrufen zu erfüllen.

Die eingegangenen Angebote werden nach den unten aufgeführten Oberkriterien (OK) verglichen und bewertet. Die nachstehend aufgeführten Oberkriterien werden in der jeweiligen Angebotsanfrage konkretisiert.

Nr.	Bezeichnung Oberkriterien	Bemerkungen
OK1	Qualitäts- und leistungsbezogene Zuschlagskriterien	Kann-Kriterien, welche zur Bewertung des Umfangs und der Qualität der geforderten Leistungen definiert werden. Für die Bewertung können Referenzangaben verlangt und direkt beim Referenzgeber überprüft werden.
OK2	Preis	Stundensatz in CHF exkl. MWST für die geforderten Leistungen
OK3	Assessment (optional)	Nach den Vorträgen eines Anbieters werden Fragen zur Präsentation, zu den Angeboten und zu den Fachthemen gestellt. Bei Abweichungen zu den Aussagen im schriftlichen Angebot werden die Bewertungen überprüft und allenfalls angepasst.
OK4	Verfügbarkeit	Je nach Terminplan

Tabelle 4: Oberkriterien (OK) für den Zuschlag im Abruf

#### Abhängigkeit, Vorbefassung und Verantwortlichkeit:

Die Zuschlagsempfänger aus der WTO-Ausschreibung müssen auf die anschliessende Teilnahme an einem spezifischen Abrufverfahren (Mini-Tender) verzichten, wenn sie im Rahmen des betroffenen Vorhabens (Programm, Projekt) vorbefasst sind oder in einem Rollenkonflikt stehen könnten.



## 4 Zwingende Anforderungen: Teilnahmebedingungen, Eignungskriterien und technische Spezifikationen

### 4.1 Zwingende Anforderungen

Alle wirtschaftlich und technisch leistungsfähigen Unternehmen, die die nachfolgenden Teilnahmebedingungen, Eignungskriterien und die technischen Spezifikationen erfüllen, sind aufgerufen, ein Angebot in CHF zu unterbreiten. Die Vorgaben für die Gliederung des Angebots und für das Ausfüllen des Kriterienkatalogs sind in diesem Lastenheft und im Referenzformular beschrieben.

Die gemäss Kriterienkatalog aufgeführten Nachweise müssen vollständig und ohne Einschränkungen oder Modifikation mit der Unterbreitung des Angebotes bestätigt bzw. beigelegt werden. Nachweise von Abschlüssen und Diplomen in einer der schweizerischen Landessprachen oder Englisch sind als Kopien beizulegen, andernfalls ist zusätzlich eine amtlich beglaubigte Übersetzung auf Deutsch oder Französisch notwendig. Nachweise, welche gemäss Kriterienkatalog ausdrücklich erst auf Aufforderung einzureichen sind, müssen innerhalb von 10 Kalendertagen nach der Aufforderung beim Auftraggeber eingetroffen sein. Diese Nachweise dürfen jedoch auch direkt mit dem Angebot eingereicht werden. Für die Praxishachweise zur Qualifizierung muss das Referenzformular im Anhang A03 ausgefüllt werden.

### 4.2 Allgemeine Angaben zu den Anbietern

Die allgemeinen Angaben zur Firma sollen eine Übersicht über Tätigkeiten und Organisation der Anbieter geben. Der Umfang ist auf max. 8 (acht) Seiten A4 ohne und 12 Seiten mit Angaben zu Subunternehmen beschränkt. Diese Inhalte werden nicht bewertet. Die Angaben sind als **Kapitel B01** dem Angebot hinzuzufügen.

### 4.3 Erfüllung der zwingenden Anforderungen

**Die im Anhang A01 aufgeführten zwingenden Anforderungen (Teilnahmebedingungen TB, Eignungskriterien EK und technischen Spezifikationen TS) müssen vollständig und ohne Einschränkung oder Modifikation mit der Unterbreitung des Angebotes erfüllt und nachgewiesen werden, ansonsten wird nicht auf das Angebot eingegangen.**

Die Nachweise zur Erfüllung der TS können je TS von unterschiedlichen Personen erbracht werden (inkl. allfällige im Angebot transparent ausgewiesene Subunternehmer). Anbieter, welche die TB, EK und TS nicht vollständig und ohne Vorbehalt (Bemerkungsfelder im Kriterienkatalog müssen leer bleiben) erfüllen, werden vom Verfahren ausgeschlossen. Als nicht erfüllt betrachtet und ebenfalls ausgeschlossen wird auch, wer bei den Angaben vorsätzlich eine Falschangabe macht, wer nichts ausfüllt oder wer unklare Angaben macht. Die Bedarfsstelle kann den Zuschlag widerrufen, respektive den Vertrag kündigen, sofern sich Falschangaben erst zu einem späteren Zeitpunkt herausstellen.

Zur Beurteilung der Erfüllung der Teilnahmebedingungen, Eignungskriterien und der technischen Spezifikation kommt folgender Bewertungstyp zur Anwendung:

Bewertungstyp für die Muss-Kriterien TB, EK und TS	
Antwort	Bewertungsmassstab
Erfüllt	Das Beurteilungskriterium wird vollständig erfüllt und vollständig und unmissverständlich nachgewiesen, bzw. bestätigt, d.h. ohne einschränkenden, bzw. ablehnenden Eintrag in der Bemerkungsspalte.
Nicht erfüllt	Das Beurteilungskriterium wird teilweise/nicht erfüllt oder wird missverständlich oder falsch nachgewiesen.

Tabelle 5: Bewertungstyp TB, EK, TS

## 5 Zuschlagskriterien (ZK)

### 5.1 Übersicht

Anhand der Zuschlagskriterien findet eine detaillierte Punktbewertung der Angebote statt. Diese Punkte ergeben in der Endabrechnung die Schlussrangliste.

Nr.	Bezeichnung Zuschlagskriterien	Maximale Punktzahl und Gewichtung in %	Bemerkungen
ZK01 - ZK03	Qualitäts- und leistungsbezogene Zuschlagskriterien	6'000 (60%)	<p>Kann-Kriterien, welche zur Bewertung des Umfangs und der Qualität der geforderten Leistungen definiert werden. Für die Bewertung können Referenzangaben verlangt und direkt beim Referenzgeber überprüft werden.</p> <p>Eine Referenz kann für einen oder mehrere Prüfpunkte eines Kriteriums verwendet werden. Eine Referenz kann auch für mehrere Kriterien verwendet werden.</p> <p>Die Einverständniserklärungen für Referenzanfragen müssen dem Angebot nicht beigelegt werden.</p>
ZK04	Preis	3'100 (31%)	Stundensatz in CHF exkl. MWST
ZK05	Assessment	900 (9%)	<p>Nach der Präsentation des Firmenvertreters lösen die beiden angebotenen Mitarbeiter des Anbieters je einen kleinen Fall, präsentieren die Lösung mündlich und geben schriftlich eine Kurzfassung ab. Zum Abschluss stellen die Vertreter der Auftraggeberin Fragen.</p> <p>Die genaue Ausgestaltung (auch Online- oder Präsenzveranstaltung) oder der Verzicht hängen von der aktuellen Situation zum Zeitpunkt des geplanten Assessments ab.</p>

Tabelle 6: Übersicht der Zuschlagskriterien

### 5.2 Erfüllung des Anforderungskatalogs

Die in den Anhängen A01 und A02 aufgeführten Anforderungen müssen vollständig, detailliert und klar verständlich formuliert im Referenzformular A03 aufgeführt werden. Wo verlangt, sind die entsprechenden Dokumente und Nachweise dem Angebot beizulegen. Allfällige Verweise im Referenzformular A03 auf weitere Unterlagen des Anbieters an einem anderen Ort sind nicht erlaubt und fliessen nicht in die Bewertung ein. Sämtliche Inhalte im Referenzformular A03 müssen in der vorgegebenen maximalen Anzahl Seiten dargestellt werden.

Die Leistungen für die Referenzprojekte müssen einen unmittelbaren Bezug zu den ausgeschriebenen Leistungen haben und dem Auftraggeber einen direkten Vergleich bezüglich Inhalt und Umfang der Leistungen und Komplexität der Vorhaben ermöglichen.

Eine Referenz kann für einen oder mehrere Prüfpunkte eines Kriteriums oder für mehrere Kriterien verwendet werden, falls dies dem Anbieter zweckmässig erscheint.

**Wichtig:** Die Beschaffungsstelle behält sich vor, die von Seiten der Anbieter im Angebot aufgeführten Dokumentationen und Informationen inhaltlich zu verifizieren. Sind die Antworten nicht nachvollziehbar oder unverständlich, die geforderten Angaben oder Unterlagen nicht vorhanden oder mangelhaft, so kann dies zu einer Korrektur der Bewertung führen.

**Die Einverständniserklärungen für Referenzanfragen müssen dem Angebot nicht beigelegt werden.**

### 5.3 Ablauf des ZK «Assessment»

Diejenigen Anbieter, welche im relevanten Bereich für ein Assessment liegen, werden rechtzeitig, jedoch frühestens zwei Wochen nach Ablauf der Angebotseingabefrist eine Einladung mit den notwendigen Informationen erhalten. Die Durchführung der Assessments liegt im Ermessen der Bedarfsstelle und erfolgt nur mit denjenigen Anbietern, welche die TB, EK und die TS vollständig erfüllen und nach der Bewertung der ZK noch für den Zuschlag in Frage kommen. Die Aufwände für die Angebote und das Assessment werden nicht vergütet. Es ist geplant, die Assessments vier bis acht Wochen nach Angebotseingabe durchzuführen.

Werden Assessments durchgeführt, ist die Bedarfsstelle frei zu entscheiden, ob diese vor Ort in Bern (Schweiz) oder virtuell primär via «Skype for Business» oder einem anderen von der Bedarfsstelle gewählten Tool abgehalten werden. Bei einem Assessment vor Ort werden diejenigen Anbieter, welche für ein Assessment in Frage kommen, rechtzeitig über das Schutzkonzept in Pandemiesituationen informiert. Bei virtuellen Assessments obliegt es dem Anbieter, die dafür notwendige IT-Infrastruktur zu organisieren. Die Assessments erfolgen in deutscher oder französischer Sprache.

Nach der Vorstellung der drei Teilnehmer des Anbieters zeigt der «Firmenvertreter» des Anbieters auf, warum seine Firma besonders geeignet ist für die nachgefragten Dienstleistungen. Der Anbieter ist frei zu bestimmen, welcher Mitarbeiter die Firma präsentiert. Als Hilfsmittel kann eine im Voraus einzureichende Präsentation im Format "MS-PowerPoint für Windows" eingesetzt werden. Bei Assessments vor Ort stellt der Auftraggeber einen PC mit MS-Windows, MS-Office, Acrobat Reader, einen Grossbildschirm oder Beamer und einen Flipchart für die Präsentation zur Verfügung. Die Vorführung von Filmen und Videos ist auf PCs des Bundes nicht garantiert. Der Anbieter kann ergänzend zur Präsentation auch max. 3 Mappen mit seinen zusätzlichen, gedruckten Unterlagen (Prospekte, Broschüren usw.) verteilen. Diese Unterlagen fliessen nicht in die Bewertung mit ein.

Die Anzahl Teilnehmer seitens Anbieter ist auf drei beschränkt (zwei für den Einsatz vorgesehene Mitarbeiter, welche die technischen Spezifikationen (TS) aus dem Kriterienkatalog im Anhang vollumfänglich erfüllen, sowie ein weiterer Vertreter des Anbieters für die Vorstellung der Firma).

Nur die beiden zum Einsatz in den Projekten vorgesehenen Mitarbeiter, nicht jedoch der Firmenvertreter, erhalten je eine kleine Fallstudie (Mini Case) und halten gemäss dem Sprachnachweis im EK05 im Anhang A01 eine Kurzpräsentation in deutscher und/oder französischer Sprache.

Das Assessment ist nach dem folgenden Ablauf geplant, wobei Änderungen spätestens mit der Einladung des Auftraggebers an die Anbieter kommuniziert werden:

Nr.	Inhalt	Max. Dauer in Minuten
1	<ul style="list-style-type: none"><li>Begrüssung sowie Übergabe der zwei Mini Cases an die beiden Mitarbeitenden zur Vorbereitung der Präsentationen.</li></ul>	05 (Alle)
2	<ul style="list-style-type: none"><li>Vorstellung der Firma sowie der beiden am Assessment teilnehmenden Mitarbeitenden des Anbieters durch den Firmenvertreter des Anbieters.</li></ul>	10 (Firmenvertreter)
3	<ul style="list-style-type: none"><li>Präsentation des Mini Cases des ersten Mitarbeiters</li><li>Fragen des Evaluationsteams</li></ul>	05 (Mitarbeiter 1) 10 (Team)

Nr.	Inhalt	Max. Dauer in Minuten
4	<ul style="list-style-type: none"> <li>Präsentation des Mini Cases des zweiten Mitarbeiters</li> <li>Fragen des Evaluationsteams</li> </ul>	05 (Mitarbeiter 2) 10 (Team)
5	<ul style="list-style-type: none"> <li>Reserve für Unvorhergesehenes, z.B. techn. Störungen, und Verabschiedung der drei Teilnehmer des Anbieters</li> </ul>	10 (Alle)
	<b>Total</b>	<b>55</b>
6	Bewertung des Assessments durch das Evaluationsteam	

Tabelle 7: Geplanter Ablauf des Assessments

## 6 Evaluation

### 6.1 Evaluationsphasen

Folgende Schritte erfolgen bis zum Zuschlagsentscheid:

Pos.	Beschreibung der Aktivität
1	Publikation der Ausschreibung auf der Internet-Plattform für öffentliche Beschaffungen
2	Fragerunde auf der Internet-Plattform für öffentliche Beschaffungen <a href="http://www.simap.ch">www.simap.ch</a>
3	Eingang der Angebote
4	Öffnung aller fristgerecht eingereichten Angebote und Erstellung Protokoll
5	Prüfung und Bereinigung der Angebote
6	Bewertung der Angebote und optionale Durchführung der Assessments
7	Zuschlagsentscheid an die Firmen mit den vorteilhaftesten Angebote
8	Publikation des Zuschlags auf der Internet-Plattform für öffentliche Beschaffungen

Tabelle 8: Schritte bis zum Zuschlagsentscheid

### 6.2 Taxonomie

#### 6.2.1 Taxonomie Typen

Bezüglich Erfüllung der qualitativen Zuschlagskriterien kommen untenstehende Bewertungstypen zur Anwendung.

### 6.3 Bewertung der ZK «Qualität» + «Assessment»

Die Prüfobjekte/Schranken zur vollständigen Erfüllung der Zuschlagskriterien sind für diese Zuschlagskriterien im Kriterienkatalog pro Kriterium aufgeführt. Bezüglich Erfüllung der Zuschlagskriterien kommen folgende Bewertungstypen zur Anwendung:

<b>Erfüllt Anforderungen</b>	<b>Erfüllt Anforderungen nicht</b>
Volle Punktzahl (100 %)	Keine Punktzahl (0 %)

**Tabelle 9: Taxonomie Typ A ja/nein**

<b>Erfüllt Anforderungen vollständig</b>	<b>Erfüllt Anforderungen mehrheitlich</b>	<b>Erfüllt Anforderungen teilweise</b>	<b>Erfüllt Anforderungen nicht oder höchstens ansatzweise</b>
Volle Punktzahl (100 %)	Zwei Drittel der Punktzahl (67 %)	Ein Drittel der Punktzahl (33 %)	Keine Punktzahl (0 %)

**Tabelle 10: Taxonomie Typ B vierstufig**

Die Angaben aus dem Angebot fließen in den Vertrag ein. Deren Einhaltung wird bei den konkreten Abrufen überprüft. Falls die Erfüllung nicht gegeben ist, kann dies als schwerwiegende Vertragsverletzung angesehen werden.

## 6.4 Bewertung der Preise und Kosten

Für die Punktevergabe wird der Preis bewertet. Im Vergleich aller Anbieter erhält das tiefste gültige Angebot die maximale Punktzahl. Die Punktevergabe reduziert sich linear bis zur Untergrenze von null Punkten bei Angeboten mit einem Stundensatz von 75 % oder noch höher als das tiefste gültige Angebot. Bezüglich Erfüllung der preislichen Zuschlagskriterien kommt folgende Bewertung zur Anwendung:

Bewertung für ZK «Preis»	
Punkte	Berechnung
Maximum	Angebot mit dem tiefsten Stundensatz in CHF exkl. MWST
Verteilung	Linear, gekürzt
Null	Angebote ab 175 % des tiefsten gültigen Stundensatzes in CHF exkl. MWST, d. h. keine Punkte für Angebote, welche 75% oder höher sind als das gültige Angebot mit dem tiefsten Stundensatz.

Tabelle 11: Taxonomie Typ Preis

### Preisformel Zuschlagskriterium Preis

Bewertet wird pro Angebot der massgebliche Gesamtpreis für die Punktevergabe. Dieser wird wie folgt berechnet:

#### Massgeblicher Gesamtpreis für Bewertung = Kosten des ausgeschriebenen Beschaffungsvolumens (Grundauftrag + Option)

Alle Werte, die in der **Brandbreite von 75%** liegen, erhalten Punkte (lineare Interpolation zwischen 100% und 175%)

Alle Werte, die den tiefsten Wert um mehr als 75% überschreiten, erhalten 0 Punkte. Alle Angebote welche gemäss Formel ein Resultat unter 0 ergeben, werden mit 0 Punkten bewertet (keine Minuspunkte).

#### Formel zur Berechnung des Preises:

$$\text{Punkte} = M \times \frac{(P_{\max} - P)}{(P_{\max} - P_{\min})}$$

M	=	Maximale Punktezahl
P	=	Preis des zu bewertenden Angebots
P <sub>min</sub>	=	Preis des tiefsten zulässigen Angebots
P <sub>max</sub>	=	Preis, bei welchem die Preiskurve den Nullpunkt schneidet (P <sub>min</sub> * 175%)

Rechnungsbeispiel (hierbei handelt es sich um ein fiktives Beispiel!): Maximal 5000 Punkte für den Preis

P <sub>min</sub>	=	CHF 100'000.00
P <sub>max</sub>	=	CHF 175'000.00 (1.75 x 100'000.00)

Lieferant A	CHF 100'000.00	5000 Punkte
Lieferant B	CHF 137'500.00	2500 Punkte
Lieferant C	CHF 175'000.00	0 Punkte
Lieferant D	CHF 250'000.00	0 Punkte

## 7 Strukturvorgaben und Inhalt des Angebots

### 7.1 Allgemeines

Im Interesse einer fairen und schnellen Evaluation hat sich der Anbieter zwingend an folgenden Aufbau seines Angebotes zu halten.

### 7.2 Gliederung des Angebots

Kapitel Angebot	Bezeichnung	Inhalt
B00	Deckblatt	Titel: <b>(21098) 104 - QRM-22</b> Anbieter: <b>Firma ...</b> Datum: <b>99.99.2021</b> Umfang: 1 Seite A4
B01	Allgemeine Angaben zum Anbieter	Angaben zur Firma (Hauptsitz, Tochtergesellschaften und Niederlassungen, Adressen, Rechtsform, Gründungsjahr, Umsatz- und Mitarbeiterentwicklung der letzten fünf Jahre, Marktstellung sowie Rolle im Rahmen der ausgeschriebenen Leistungen). Falls Subunternehmer beigezogen werden, sind die Angaben für alle Firmen zu machen.  Umfang: max. 8 Seiten A4 ohne und 12 Seiten mit Angaben zu Subunternehmen, s.a. Kapitel 4.2 im Pflichtenheft
B02	Ausgefüllte Kriterienkataloge A01 TB/EK/TS und A02 ZK	Die beiden Kriterienkataloge sind vom Anbieter vollständig auszufüllen, <b>rechtsgültig zu unterzeichnen und diesem Kapitel beizulegen</b> .
B03	Ausgefülltes Referenzformular A03	Das Referenzformular A03 im Anhang der Ausschreibungsunterlagen ist vom Anbieter vollständig auszufüllen und dem Angebot in diesem Kapitel beizulegen.
B04	Tertiärausbildung, TS01	Geforderte Nachweise der Tertiärausbildung (Abschluss Höhere Berufsbildung und/oder einer Hochschule und/oder Weiterbildung in Form von CAS, DAS, MAS oder Nachdiplomausbildungen HF oder gleichwertige ausländische Diplome, welche durch das SBFI anerkannt werden) von genau drei Mitarbeitern gemäss der Übersicht das Schweizer Bildungssystem. <ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="https://www.berufsberatung.ch/dyn/show/2800">https://www.berufsberatung.ch/dyn/show/2800</a></li></ul> Diese Nachweise gelten für ein gesamtheitliches Angebot und können daher sowohl vom Anbieter wie auch von seinen Sublieferanten erbracht werden.  Die Nachweise zum TS01, TS02 und EK02 müssen nicht zwingend von den gleichen Personen der Firma oder des Sublieferanten erbracht werden.  Anerkennung ausländischer Diplome: <a href="https://www.sbfi.admin.ch/sbfi/de/home/bildung/diploma.html">https://www.sbfi.admin.ch/sbfi/de/home/bildung/diploma.html</a>
Kapitel Angebot	Bezeichnung	Inhalt

<b>B05</b>	<b>HERMES-Zertifikate, TS02</b>	<p>Geforderte Nachweise der offiziellen HERMES-Zertifizierungen des TÜV SÜD von genau drei Mitarbeitern, davon mindestens zwei HERMES Advanced-Zertifikate. Maximal ein HERMES-Foundation-Zertifikat kann eingereicht werden.</p> <p>Firmeninterne Kursnachweise werden nicht akzeptiert.</p> <p>Diese Nachweise gelten für ein gesamtheitliches Angebot und können daher sowohl vom Anbieter wie auch von seinen Sublieferanten erbracht werden. Die Nachweise zum TS01, TS02 und EK02 müssen nicht zwingend von den gleichen Personen der Firma oder des Sublieferanten erbracht werden.</p>
<b>B06</b>	<b>Sprachnachweise, EK05</b>	<p>Geforderte Sprachnachweise für genau drei Mitarbeiter.</p> <p>Diese Nachweise gelten für ein gesamtheitliches Angebot und können daher sowohl vom Anbieter wie auch von seinen Sublieferanten erbracht werden.</p> <p>Die Nachweise zum TS01, TS02 und EK02 müssen nicht zwingend von den gleichen Personen der Firma oder des Sublieferanten erbracht werden.</p>
<b>B07</b>	<b>Ausgefüllte BKB-Selbstdeklaration, A06</b>	<p>a) Selbstdeklarationsblatt BKB</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Das ausgefüllte und unterschriebene BKB-Formular gemäss Anhang zum Pflichtenheft ist hier beizulegen.</li> </ul> <p>b) Nachweis Lohngleichheit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ausgefülltes und unterschriebenes Blatt «rtp_fazit» oder</li> <li>Kontrollen staatlicher Behörden (Bestätigung/Zertifikat) oder</li> <li>Lohnvergleichsanalysen Dritter sind hier beizulegen.</li> </ul> <p>Der Nachweis zur Lohngleichheit ist erst auf Aufforderung innert 10 Kalendertagen, nach Einreichung des Angebots und vor dem Zuschlag einzureichen. Der Anbieter kann den Nachweis zu diesem Abschnitt «b» wahlweise auch schon mit dem Angebot einreichen.</p>
<b>B08</b>	<b>Nachweis QM-System EK10</b>	Nachvollziehbare Dokumentation oder Zertifikat ist diesem Kapitel beizulegen.
<b>B09</b>	<b>Rahmenbedingungen Angebot</b>	Allfällige Rahmenbedingungen des Angebots (Termine usw.) sind unter Beachtung der Anforderungen in den Kriterienkatalogen diesem Kapitel beizulegen.
<b>B10</b>	<b>Handels- und Betreibungsregisterauszug, EK01</b>	<p>Beide Dokumente müssen erst auf Aufforderung, nach Einreichung des Angebots und vor dem Zuschlag eingereicht werden (Auszüge dürfen zum Zeitpunkt des Zuschlags nicht älter als drei Monate alt sein).</p> <p>Der Anbieter kann die beiden Dokumente auch schon mit dem Angebot in diesem Kapitel einreichen. Fotokopien genügen für die Papierform.</p>
<b>Kapitel Angebot</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Inhalt</b>



<b>B11</b>	<b>PM-Zertifikate, ZK03</b>	<p>Geforderte Nachweise zum Thema SAFe, SCRUM und IPMA®.</p> <p>Als Nachweise zu SAFe und SCRUM sind Kursbestätigungen zugelassen, diese dürfen jedoch <b>nicht</b> von der eigenen Firma ausgestellt worden sein und müssen mindestens 2 Arbeitstage gedauert haben! Offizielle Zertifizierungen für SAFe und Scrum werden als Nachweise ebenfalls akzeptiert, werden jedoch nicht höher bewertet als Kursnachweise.</p> <p>Das Level D von IPMA® wird nicht als Nachweis akzeptiert, da für die QRM-Rolle ein Niveau ab Level C notwendig ist. Als Nachweis werden nur offizielle Zertifizierungen der IPMA® anerkannt.</p>
<b>B12</b>	<b>Varia</b>	2 USB-Sticks

**Tabelle 12: Gliederung Angebot**

Mit der vorliegenden Ausschreibung erhält der Anbieter MS-Word-Dateien (Kriterienkataloge) zur Erfassung der geforderten Angaben. Dabei sind folgende Hinweise unbedingt zu beachten:

1. Softwareanforderung: MS Word.
2. Vorgehen Datenerfassung: Die dem Anbieter zur Datenerfassung abgegebene Datei ist grundsätzlich mit einem Schreibschutz belegt. Es können nur die Antwortfelder ausgefüllt werden.

**Wichtig:** Das Angebot mit den ausgefüllten Beilagen soll, soweit möglich, elektronisch zu einem einzigen PDF-Dokument zusammengefügt und unverschlüsselt auf den beiden USB-Sticks eingereicht werden. Die Struktur der einzelnen Dokumente, z.B. Kapitel, darf dabei nicht verändert werden.

## **8 Besondere Bestimmungen**

Es gelten keine besonderen Bestimmungen.

## 9 Administratives

### 9.1 Auftraggeber

#### 9.1.1 Offizieller Name und Adresse des Auftraggebers

##### **Bedarfsstelle**

Schweizerische Bundeskanzlei BK  
Digitale Transformation und IKT-Lenkung DTI  
Schwarztorstrasse 53  
3003 Bern

##### **Beschaffungsstelle/Organisator**

Bundesamt für Bauten und Logistik BBL  
Fellerstrasse 21  
CH-3003 Bern

#### 9.1.2 Angebote sind an folgende Adresse zu schicken

Bundesamt für Bauten und Logistik BBL  
Dienst öffentliche Ausschreibungen DöA  
Projekt (21098) 104 QRM-22  
Fellerstrasse 21  
CH-3003 Bern  
E-Mail: [beschaffung.wto@bbl.admin.ch](mailto:beschaffung.wto@bbl.admin.ch)

#### 9.1.3 Gewünschter Termin für schriftliche Fragen

**Fragerunde bis: 30.08.2021**

##### **Bemerkungen:**

Falls sich beim Erstellen des Angebotes Fragen ergeben, können Sie diese anonymisiert ins Frageforum auf [www.simap.ch](http://www.simap.ch) stellen.

Zu spät eingereichte Fragen können nicht mehr beantwortet werden.

Die Anbieter werden per E-Mail informiert, sobald die Antworten auf [www.simap.ch](http://www.simap.ch) publiziert sind.

#### 9.1.4 Frist für die Einreichung des Angebotes

**22.09.2021**

##### **Formvorschriften:**

Das vollständige Angebot (vgl. Vorgaben unter Ziffer 7.2) ist bis spätestens 22.09.2021 in 3-facher Ausführung (1-fach in Papierform und 2-fach in elektronischer Form auf USB-Stick\* **unverschlüsselt**) dem BBL an die unter Ziffer 9.1.2 aufgeführte Adresse zuzustellen.

\* USB-Stick: Bitte beachten Sie, dass einerseits die gesamte Offerte auf dem USB-Stick enthalten sein muss und andererseits die Dokumente auf dem USB-Stick mit der Papierversion identisch sein müssen.

- a) Bei Abgabe an der Warenannahme des BBL (durch Anbieter oder Kurier):  
Die Abgabe hat bis spätestens am oben erwähnten Abgabetermin, noch während den Öffnungszeiten der Warenannahme 08:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr gegen Ausstellung einer Empfangsbestätigung des BBL zu erfolgen.
- b) Bei Einreichung auf dem Postweg:  
Massgeblich für die Fristwahrung ist der Poststempel oder Strichcodebeleg mit Möglichkeit der Sendungsverfolgung einer schweizerischen oder staatlich anerkannten ausländischen Poststelle (Firmenfrankaturen gelten nicht als Poststempel). Bei Versand mit WebStamp Frankatur liegt die Beweislast für die fristgerechte Eingabe beim Anbieter.

- c) Bei Übergabe des Angebotes an eine diplomatische oder konsularische Vertretung der Schweiz im Ausland:  
Ausländische Anbieter können ihr Angebot bis spätestens am oben erwähnten Abgabetermin, noch während den Öffnungszeiten gegen Ausstellung einer Empfangsbestätigung einer diplomatischen oder konsularischen Vertretung der Schweiz in ihrem Land übergeben. Sie sind dabei verpflichtet, die Empfangsbestätigung der entsprechenden Vertretung bis spätestens am Abgabetermin per E-Mail an die unter Ziffer 9.1.2 aufgeführte Adresse zu senden.

Der Anbieter hat in jedem Fall den Beweis für die Rechtzeitigkeit der Angebotseinreichung sicherzustellen.

Zu spät eingereichte Angebote können nicht mehr berücksichtigt werden. Sie werden an den Anbieter zurückgesandt.

#### **9.1.5 Art des Auftraggebers**

Bund

#### **9.1.6 Verfahrensart**

Offenes Verfahren

#### **9.1.7 Auftragsart**

Dienstleistungsauftrag

#### **9.1.8 Gemäss GATT/WTO-Abkommen, resp. Staatsvertrag**

Ja

### **9.2 Beschaffungsobjekt**

#### **9.2.1 Art des Dienstleistungsauftrages**

Datenverarbeitung und verbundene Tätigkeiten  
Kauf

#### **9.2.2 Ort der Dienstleistungserbringung**

Standorte der Bundesverwaltung in der Schweiz, abweichende Regelungen ergeben sich aus den Einzelverträgen.

#### **9.2.3 Laufzeit des Vertrags**

Gemäss Ziffer 9.2.7 unten.

#### **9.2.4 Aufteilung in Lose**

Nein

#### **9.2.5 Werden Varianten zugelassen?**

Nein.

#### **9.2.6 Werden Teilangebote zugelassen?**

Nein

### **9.2.7 Ausführungstermin**

01.01.2022 - 31.12.2026

## **9.3 Bedingungen**

### **9.3.1 Kautionen/Sicherheiten**

Keine

### **9.3.2 Zahlungsbedingungen**

30 Tage nach Erhalt der Rechnung, netto in CHF, zuzüglich MwSt. Korrekte Rechnungsstellung mittels E-Rechnung vorausgesetzt.

Informationen der Bundesverwaltung zur E-Rechnung finden Sie auf folgender Webseite:

<http://www.e-rechnung.admin.ch/index.php>

### **9.3.3 Einzubeziehende Kosten**

Alle Preisangaben sind in Schweizer Franken (CHF) und exkl. MwSt. auszuweisen. Der Preis exkl. MwSt. beinhaltet insbesondere Versicherung, Spesen, Sozialabgaben etc.

### **9.3.4 Bietergemeinschaften**

Nicht zugelassen.

### **9.3.5 Subunternehmer**

Zugelassen. Zieht der Anbieter zur Leistungserfüllung Subunternehmer bei, übernimmt er die Gesamtverantwortung. Er führt alle beteiligten Subunternehmer mit den ihnen zugewiesenen Rollen auf. Die charakteristische Leistung ist grundsätzlich vom Anbieter zu erbringen.

### **9.3.6 Mehrfachbewerbungen von Subunternehmer oder von Bietergemeinschaften**

Mehrfachbewerbungen von Subunternehmern und Anbietern im Rahmen von Bietergemeinschaften sind nicht zugelassen.

### **9.3.7 Vergütung für die Offerte / Präsentation**

Es wird keine Vergütung geleistet.

### **9.3.8 Sprachen für Angebote**

Deutsch oder Französisch oder Italienisch.

### **9.3.9 Gültigkeit des Angebots**

180 Tage ab Schlusstermin für den Eingang der Angebote.

### **9.3.10 Sprache der Ausschreibungsunterlagen**

Ausschreibungsunterlagen sind in deutscher und französischer Sprache erhältlich. Bei Widersprüchen zwischen den Fassungen ist die deutsche Version massgebend.

### **9.3.11 Verfahrenssprache**

Das vorliegende Beschaffungsverfahren wird in deutscher Sprache geführt. Dies bedeutet, dass alle Äusserungen seitens der Vergabestelle mindestens in dieser Sprache erfolgen.

## **9.4 Andere Informationen**

### **9.4.1 Voraussetzung für nicht dem WTO-Abkommen angehörige Länder**

Keine

### **9.4.2 Geschäftsbedingungen**

Geschäftsabwicklung gemäss den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Bundes (AGB) für  
- Informatikdienstleistungen (Ausgabe Oktober 2010, Stand Januar 2021)  
Abrufbar unter [AGB \(admin.ch\)](#)

### **9.4.3 Prüfung und Bereinigung der Angebote**

Die Prüfung der Angebote erfolgt gemäss Art. 38 BöB. Eine Bereinigung der Angebote erfolgt ausschliesslich unter den Voraussetzungen und nach Massgabe von Art. 39 BöB sowie auf explizite Aufforderung der Vergabestelle hin.

### **9.4.4 Geheimhaltung**

Die Parteien behandeln alle Tatsachen und Informationen vertraulich, die weder offenkundig noch allgemein zugänglich sind. Im Zweifelsfall sind Tatsachen und Informationen vertraulich zu behandeln. Die Parteien verpflichten sich, alle wirtschaftlich zumutbaren sowie technisch und organisatorisch möglichen Vorkehrungen zu treffen, damit vertrauliche Tatsachen und Informationen gegen den Zugang und die Kenntnisnahme durch Unbefugte wirksam geschützt sind.

Keine Verletzung der Geheimhaltungspflicht liegt vor bei der Weitergabe vertraulicher Informationen durch den Auftraggeber innerhalb des eigenen Konzerns (resp. innerhalb der Bundesverwaltung) oder an beigezogene Dritte. Für den Anbieter gilt dies, soweit die Weitergabe für die Vertragserfüllung erforderlich ist oder Bestimmungen des Vertrages konzernintern weitergegeben werden.

Ohne schriftliche Einwilligung des Auftraggebers darf der Anbieter mit der Tatsache, dass eine Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber besteht oder bestand, nicht werben und den Auftraggeber auch nicht als Referenz angeben.

Die Parteien überbinden die Geheimhaltungspflicht auf ihre Mitarbeitenden, Subunternehmer, Unterlieferanten sowie weitere beigezogene Dritte.

### **9.4.5 Integritätsklausel**

Der Anbieter und der Auftraggeber verpflichten sich, alle erforderlichen Massnahmen zur Vermeidung von Korruption zu ergreifen, so dass insbesondere keine Zuwendungen oder andere Vorteile angeboten oder angenommen werden.

Bei Missachtung der Integritätsklausel hat der Anbieter dem Auftraggeber eine Konventionalstrafe zu bezahlen. Diese beträgt 10 % der Vertragssumme, mindestens CHF 3 000 pro Verstoss.

Der Anbieter nimmt zur Kenntnis, dass ein Verstoss gegen die Integritätsklausel in der Regel zur Aufhebung des Zuschlags sowie zu einer vorzeitigen Vertragsauflösung aus wichtigen Gründen durch den Auftraggeber führt.

### **9.4.6 Sonstige Angaben**

Vorbehalten bleiben die Beschaffungsreife des Projektes sowie die Verfügbarkeit der Kredite.

Der Auftraggeber behält sich vor, zugeschlagene Leistungen auch zugunsten weiterer Bedarfsstellen innerhalb der Bundesverwaltung erbringen zu lassen sowie, die als Optionen definierten Leistungen ganz, teilweise oder gar nicht zu beziehen.

Im konkreten Bedarfsfall wird ein Wettbewerb unter den Zuschlagsempfängern durchgeführt. Es wird gesamthaft höchstens das in der Ausschreibung publizierte maximale Gesamttotal abgerufen.

## 10 Anhänge

### 10.1 Referenzierte Anhänge (A01 – A08)

Nr.	Beschreibung	Vom Anbieter auszufüllen	Zur Information
A01	Kriterienkatalog TB/EK/TS	x	
A02	Kriterienkatalog ZK	x	
A03	Referenzformular	x	
A04	Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Informatikdienstleistungen, Ausgabe 2010, Stand 2021		x
A05	Vertragsmuster Rahmenvertrag		x
A06	Selbstdeklarationsblatt BKB	x	
A07	Angebotsstruktur		x
A08	Übersicht Bildungssystem der Schweiz		x

Tabelle 13: Übersicht der referenzierten Anhänge